

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für das AHA Trainingscenter / Trainingssite des Arbeiter- Samariter-Bundes Landesverband Hessen e.V. , Regionalverband Frankfurt am Main

1. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte des Veranstalters nach diesem Vertrag mit seiner Vertragspartei, nachstehend „Kunde/Kundin“ genannt. Kunden/Kundinnen können entweder die Teilnehmenden selbst oder weisungsbefugte Dritte (ggf. juristische Personen) sein.

Veranstalter ist der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 151-153, 60314 Frankfurt am Main, nachfolgend „ASB“ genannt.

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem/der Kunde/Kundin schriftlich per E-Mail bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der/die Kunde/Kundin nicht in Textform Widerspruch erhebt. Der/die Kunde/Kundin muss den Widerspruch innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Vertragsgegenstand

Der ASB bietet Schulungen/Kurse/Veranstaltungen der ASB AHA Trainingscenters an. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebots wird vom Veranstalter unter anderem in seinen Geschäftsräumen, seiner Internetpräsenz und von diesem sonstig genutzten Medien bekannt gegeben. Die Schulungen werden in der Regel von einer Lehrkraft geleitet und können in Abhängigkeit des Kursformates eine Mindest- und eine Maximum Teilnehmer Regelung enthalten. .

3. Anmeldung und Registrierung

Die Anmeldung hat grundsätzlich telefonisch, schriftlich per E-Mail oder mittels Verwendung des Anmeldeportals auf der Internetseite des ASB (<https://www.asb-frankfurt.de/aha-trainingscenter>) zu erfolgen. Die Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ein Vertrag mit dem ASB kommt zustande, durch die Übermittlung der Anmeldebestätigung per E-Mail.

Erfolgt die Anmeldung über Dritte, z.B. durch ein Unternehmen oder Verein, schließt der Veranstalter den verbindlichen Teilnahmevertrag mit diesem für den/die Teilnehmende/n ab. Gleiches gilt für Gruppenanmeldungen und Inhouse-Schulungen. Inhouse-Schulungen sind Kurse, die in den von dem/der Kunden/Kundin zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten durchgeführt werden. Die dafür anfallenden Kosten, z.B. für die Buchung eines Hotels, trägt der/die Kunde/Kundin. Der Veranstalter stellt lediglich die Kursleitung sowie die dafür benötigten Übungsmaterialien.

Für die Buchung einer Inhouse-Schulung ist eine vorherige Absprache der Konditionen und Rahmenbedingungen erforderlich. Der Vertrag kommt zustande, durch die Übermittlung der Anmeldebestätigung per E-Mail.

4. Zahlungsbedingungen

Die Ausbildungsveranstaltung ist kostenpflichtig. Die Kursgebühr für die jeweilige Veranstaltung richtet sich nach der aktuellen Preistabelle des Veranstalters zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Eine Umsatzsteuer wird nicht erhoben.

Die jeweiligen Kursgebühren entnehmen Sie der Anmeldung .

Die Zahlung für den Kurs ist von den Teilnehmenden nach Aufforderung, in der Regel nach Ende des Kurses, an den ASB zu leisten. Der Rechnungsbetrag ist per Überweisung innerhalb der gesetzlichen Zahlungsfrist (30 Tage) zu begleichen.

5. Rücktritt und Widerruf

Der/die Kunde/Kundin kann jederzeit ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Der ASB ist schriftlich oder telefonisch über den Rücktritt zu informieren. Der Rücktritt wird wirksam mit Zugang der schriftlichen Bestätigung des ASB per E-Mail.

Die Stornierung der Teilnahme bis 21 Tage vor Kursbeginn ist kostenfrei. Tritt der/die Kunde/Kundin weniger als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung vom Vertrag zurück, so wird eine Bearbeitungspauschale von 100 % des jeweiligen Entgelts fällig. Werden einzelne Leistungen des Seminars durch den/die Teilnehmende/n nicht in Anspruch genommen oder bleibt der/die Teilnehmende von der Schulung fern, ohne dass er/sie mindestens fünf Tage vor Kursbeginn schriftlich oder telefonisch, mit schriftlicher Bestätigung des ASB per E-Mail, abgemeldet wurde, werden dem/der Kunden/Kundin die entsprechenden Kursgebühren in Rechnung gestellt. Eine Ersatzperson kann nach Absprache gestellt werden.

Storniert ein/e Kunde/Kundin eine gebuchte Inhouse-Schulung, so ist dies dem ASB schriftlich oder telefonisch mitzuteilen. Die Stornierung der Veranstaltung bis 21 Tage vor Kursbeginn ist kostenfrei. Wird die Veranstaltung weniger als 21 Tage vor dessen Beginn storniert, wird dafür eine Pauschale von 100 % des jeweiligen Entgelts fällig. (Zusätzlich zu den Kosten für die Lehrmaterialien die ggf. bereits herausgegeben worden sind.)

Auf eine Erhebung der Stornierungsgebühr wird verzichtet, wenn der/die Kunde/Kundin den Nachweis erbringen kann, dass kein oder lediglich ein geringer Schaden entstanden ist.

6. Absage durch den ASB

Der ASB behält sich vor die Durchführung der Veranstaltung nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten abzusagen bzw. zu kündigen, wenn diese nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen für diese Veranstaltung so gering ist, dass die entstehenden Kosten bezogen auf diese Veranstaltung, eine Überschreitung der wirtschaftlichen Opfergrenze bedeuten würden.

Das Rücktrittsrecht besteht für den ASB jedoch nur, wenn er die zu dem Rücktritt führenden Umstände nachweisen und dem Teilnehmer ein vergleichbares Ersatzangebot unterbreitet hat.

Der ASB behält sich geringfügige Änderungen im Veranstaltungsablauf ebenso vor, wie ein Kursleitungswechsel aus wichtigem Grund.

7. Ausschluss von Teilnehmenden

Der/die Teilnehmende verhält sich vertragswidrig, wenn er/sie ungeachtet einer Abmahnung die Veranstaltung nachhaltig stört, oder wenn er sich in erheblichem Maße entgegen der guten Sitten verhält, so dass ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht gewährleistet werden kann. In diesem Fall behält sich der ASB vor, den/die Teilnehmenden von der Veranstaltung auszuschließen. Der ASB behält sich vor, die Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem/der Kunden/Kundin unbenommen.

Der Kursleitung ist gegenüber den Teilnehmenden für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt.

Vor der Veranstaltung muss die Kursleitung über gesundheitliche Probleme und etwaige Erkrankungen informiert werden, damit der/die entsprechende Teilnehmende bestmöglich vor Schaden bewahrt werden kann.

Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen ist der ASB berechtigt, den/die betreffende/n Teilnehmende/n von der Veranstaltung auszuschließen. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnahmegebühr anteilig in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem/der Kunden/Kundin unbenommen.

8. Bescheinigung

Jede/r Teilnehmende erhält nach Abschluss der Schulung eine Teilnahmebescheinigung. Hierzu notwendig ist neben der vollständigen Teilnahme an der entsprechenden Schulung und der vollständigen Entrichtung der Kursgebühr eine gültige Unterschrift des/der Teilnehmenden auf dem Datenblatt, das diesem/r am Kurstag ausgehändigt wird.

9. Ersatzbescheinigung

Bei Verlust der Originalbescheinigung kann dem/der Teilnehmenden gegen eine Gebühr von 15,00 Euro ein Ersatzdokument ausgestellt werden. Ersatzbescheinigungen werden grundsätzlich nur ausgestellt, wenn die letzte Ausbildungsveranstaltung nicht länger als fünf Jahre zurück liegt. Außerdem müssen im Antrag der vollständige Name des/der Teilnehmenden, das Geburtsdatum sowie das genaue Kursdatum angegeben werden.

10. Datenschutz

Die Parteien werden die jeweils auf sie anwendbaren datenschutzrechtlichen Gesetze einhalten. Der ASB speichert, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig und im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erlaubt ist, im Zuge der elektronischen Datenverarbeitung die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden. Nach Beendigung der Ausbildung werden die personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt und nach Ablauf der Fristen gelöscht. Durch die Anmeldung erklärt sich der/die Teilnehmende mit der Dokumentation und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Seminare durchführung und -organisation einverstanden. Daten werden keinesfalls an unberechtigte Dritte weitergegeben. Bei Teilnahme auf Veranlassung des Arbeitgebers erfolgt eine Weitergabe der Daten ausschließlich an die American Heart Association zu Abrechnungs- und Qualitätskontrollzwecken.

11. Haftung

Der ASB haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der ASB wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Veranstalter in demselben Umfang.

Die Regelung des vorstehenden Absatzes erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

12. Urheberschutz

Fotografieren, Filmen oder Datenmitschnitte in den Kursen sind nur mit Genehmigung des ASB gestattet. Sofern im Rahmen der Ausbildungsveranstaltung Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt werden, bleiben diese bis zur vollständigen Bezahlung der Veranstaltung im Eigentum des ASB. Die an die Teilnehmenden ausgehändigten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung dieser Materialien ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des ASB Deutschland e.V. gestattet.

Stand: 18.12.2025



Landesvorsitzende:
L. Frölich und S. Falke

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN DE03550205000007609000
BIC BFSWDE33MNZ

Vereinsregister
AG Frankfurt VR 6584
UST-Id-Nr.:
DE114236031